

# FROSCHKLAUB-BÖRSE

## GEMEINSAM AKTIV FÜR DEN AMPHIBIENSCHUTZ IN ÖSTERREICH



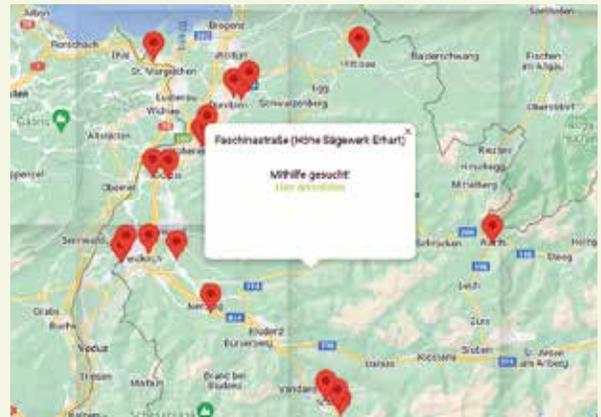
Jedes Jahr im Frühling beginnt eine beeindruckende Wanderung – die der heimischen Amphibien zu ihren Laichgewässern. Doch diese Reise birgt viele Gefahren, denn Straßen und Siedlungen stellen eine ernsthafte Bedrohung für Frösche, Kröten, Unken, Molche und Salamander dar. Um die Tiere zu unterstützen, wurde die Froschklaub-Börse als Drehscheibe für den landesweiten Amphibienschutz in Österreich ins Leben gerufen. Damit wird es für Interessierte noch einfacher, sich aktiv am Amphibienschutz zu beteiligen.

Um zu ihren Laichgewässern zu gelangen, begeben sich jedes Jahr unzählige Amphibien auf eine gefährliche Reise, eine besondere Gefahr bildet dabei der Straßenverkehr. Zum Schutz dieser Wanderung gibt es verschiedene Lösungsansätze. Damit Frosch und Co. sicher auf die andere Straßenseite gelangen, gibt es vielerorts inzwischen permanente Anlagen wie Tunnel-Leitsysteme, die sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückwanderung der Amphibien Schutz bieten. Kleine Tunnel führen dabei unter Verkehrswegen hindurch und ermöglichen eine sichere Passage.

Doch an vielen Stellen können diese Tunnel nicht umgesetzt werden, dort kommt meist die sogenannte Zaun-Kübel-Methode zum Einsatz. Hierbei werden Zäune entlang von Straßen errichtet. Da die Tiere diese nicht überwinden können, wandern sie auf der straßenabgewandten Seite entlang des Zauns und fallen in die in regelmäßigen Abständen in den Boden eingegrabenen Kübel. Dort kommen die freiwilligen Helfer\*innen ins Spiel – sie „klauben“ die Amphibien aus den Kübeln und setzen sie sicher auf der gegenüberliegenden Straßenseite hinter einem weiteren Zaun ab, wo die Tiere ihre Wanderung fortsetzen. Die Betreuung der Strecken mit der Zaun-Kübel-Methode ist allerdings sehr aufwändig. Die Kübel müssen mindestens einmal täglich, bei starker Wanderung sogar mehrmals täglich kontrolliert werden.

### WAS ERWARTET SIE BEIM FROSCHKLAUBEN?

Die Teilnahme am Froschklauben bietet eine einzigartige Gelegenheit, unsere heimischen Amphibien auf direkte und tatkräftige Weise zu unterstützen. Es bietet sich dabei die Möglichkeit, Frösche, Kröten, Unken, Molche und Salamander aus nächster Nähe zu betrachten und zu bewundern. Allerdings erfordert diese Aktivität kontinuierliches Engagement. Die Kübel müssen täglich und bei jedem Wetter, insbesondere bei Regen, entleert werden. Eine gute Regenjacke und wasserfes-



Die Karte stellt übersichtlich dar, wo Hilfe für den Amphibienschutz benötigt wird.

SCREENSHOT: NATURSCHUTZBUND

Für effizienten Amphibienschutz braucht es viele helfende Hände – machen auch Sie mit!

FOTO: DAGMAR BRESCHAR





Mit der App *naturbeobachtung.at* kann man auch unterwegs Sichtungen melden. FOTO: NATURSCHUTZBUND

te Schuhe oder Gummistiefel sind daher unverzichtbar. An stark befahrenen Straßen ist das Tragen einer Warnweste unumgänglich. Passende Warnwesten sowie Reflektor-Armbänder und Transportkübel werden für die Froschklauber\*innen vom Projekt zur Verfügung gestellt.

**WIE KÖNNEN SIE TEILNEHMEN?**

Um sich aktiv am Amphibienschutz zu beteiligen, können Sie die interaktive Karte auf der Naturschutzbund-Website nutzen. Dort werden ab Ende des Jahres 2023 alle bekannten und betreuten Wanderstrecken sichtbar gemacht und fortlaufend aktualisiert. Über diese Karte können Sie eine oder mehrere für Sie passende Wanderstrecken auswählen und sich zur Mitarbeit anmelden. Dies ermöglicht Ihnen die Kontaktaufnahme mit den lokalen Akteur\*innen, die sich bereits leidenschaftlich für den Schutz unserer Amphibien einsetzen.

**PROJEKT „NETZWERK AMPHIBIENSCHUTZ“**

Der Naturschutzbund Österreich hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: die Schaffung einer umfassenden Plattform für den Amphibienschutz. Das Projekt „Netzwerk Amphibienschutz“ soll dazu beitragen, regionale und landesweite Aktivitäten zu vernetzen und zu koordinieren, um bedrohte Arten zu schützen und das Bewusstsein dafür in der Bevölkerung zu erhöhen. Die Froschklaub-Börse ist einer der Pfeiler des Projekts. Außerdem unterstützt das Projekt lokale Amphibienschutz-Initiativen bei der Zauninstandhaltung und stellt Informationen zu unseren heimischen Amphibien bereit. Dazu zählt auch unser „Lurch des Monats“, der von September 2023 bis August 2024 ausgerufen und in kurzen übersichtlichen Steckbriefen vorgestellt wird.



FOTO: PRIVAT

*Text:*  
 Sarah Haslinger MSc  
 | naturschutzbund | Österreich  
 sarah.haslinger@naturschutzbund.at

**TIPP:** Jetzt im Winter die Artenkenntnis trainieren mit dem Amphibien-Quiz auf *naturbeobachtung.at*! Im dreistufigen Quiz kann man sich mit anderen Naturinteressierten messen und in der Rangliste um den ersten Platz ritteln.



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20 Entwicklung für das Ländliche Raum

 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

In Kooperation mit

 Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Haslinger Sarah

Artikel/Article: [FROSCHKLAUB-BÖRSE GEMEINSAM AKTIV FÜR DEN AMPHIBIENSCHUTZ IN ÖSTERREICH 25-26](#)